

A R A D E R

Kundschäftsblatt.

Fünfter

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 16. Dezember.

terei-Bewilligung.

Pränumerations = Ankündigung.

Und wieder naht ein Jahr dem Abschlusse seines Kreislaufes, und das neue Jahr kommt mit seinen Wünschen und Hoffnungen und Zukunftsträumen; sohin wollen auch wir vertrauensvoll alle unsere Hoffnung in unsere gütigen P. T. Pränumeranten setzen und wünschen: Sie sofort in vermehrter Anzahl zu erblicken. — Der halbjährige Preis ist sammt Zusendung in die Wohnungen zu Arad 1 fl. 26 kr. C. M.; nach Neu-Arad 1 fl. 40 kr. C. M.; im Couvert mit gedruckter Adresse um 20 kr. C. M. mehr; mit freier Postversendung 2 fl. 12 kr. C. M. — Den Pränumerations-Betrag gefällige man in der Redaktions-Kanzlei — im Königschen Hause, Rathhausplatz No 23, im ersten Stock — gegen Empfang des Pränumerations-Scheines, geneigtest abzugeben. Auswärtige können jedoch auch bei denen, ihnen zunächst gelegenen löbl. k. k. Postämtern pränumeriren.

Einladung.

Diensstag den 26. Dezember l. J., Nachmittags halb 4 Uhr, wird der, zur Gründung einer Waisen-Versorgungs-Anstalt zusammengetrete erste Arader Frauen-Verein, im Hause des Herrn Bürgermeisters v. Scharseneder, eine General-Versammlung abhalten, wozu sämtliche Schutzfrauen und Wohlthäterinnen des Vereins hiemit geziemend eingeladen werden.

Theater = Nachricht.

Künftigen Mittwoch den 20. d. M., wird im hiesigen Theater, zum Besten des wackeren Sängers Herrn R hayda, zum ersten Male aufgeführt:

„Guido und Ginevra,“

oder:

„Die Fest in Florenz.“

Große heroische Oper in 5 Akten, von Scribe. Die Musik von Halevy. Die neuen Dekorationen von Herrn Gebauer.

Der fleißige Sänger, welcher durch die Wahl dieses großartigen Werkes seine Achtung für ein kunstsinniges Publikum deutlich beurkundet, kann um so mehr auf theilnehmende Anerkennung hoffen, da von Seiten der Direktion alle Mittel aufgeboten wurden, diese schwierige Oper mit allen Erfordernissen in die Scene zu setzen.

Anzeige.

Samstag den 23. Dezember l. J. wird im hiesigen Theatergebäude zum Vortheile des Orchesters-Directors Wilhelm Klavivko und des Professors Johann Hendl aufgeführt:

„Wellington's Sieg“,

oder:

„Die Schlacht bei Viktoria.“

Große Instrumental-Composition von L. Beethoven, wobei alle Musiker und Dilettanten Arad's gefälligst mitwirken werden.

Hiezu ihre ergebenste Einladung machend, zeichnen sich hochachtungsvoll

W. Klavivko und Joh. Hendl.

Haupt-Spiegel-Niederlage
bei

Joh. Max. Riß,

Glasbändler in Arad,

allwo alle Gattungen Spiegeln von vorzüglicher Weisheit, mit Goldrahmen, oder in politirten, nach neuester Art verzierten Holzrahmen, zu herabgesetzten Preisen zu bekommen sind.

Oben daselbst ist die wohlfortirte Niederlage von Porzellan- und Steingut-Geschirre, nach den billigsten Preisen gestellt.

Anzeige.

Die Unterzeichneten haben eine Dreschmaschine neuer Art auf eine Pferdekraft construirt, mittelst welcher gedroschen, gereinigt, und die Frucht in zwei Sorten getheilt wird. Auch haben dieselben gegenwärtig Kochmaschinen neuer Art verfertigt, die um einen sehr billigen Preis hergestellt werden können, und von denen auch stets eine Auswahl zu treffen ist. Nicht minder ist eine fertige Dampfmaschine zum Futter-Dämpfen billigst zu haben. Insbesondere machen wir ein hochverehrliches pl. t. Publikum darauf aufmerksam, daß bei uns alle öconomische Maschinen nach neuester Art verfertigt, so wie auch alle Arten derselben zur Reparatur angenommen werden; auch wird für jeden abgelieferten Artikel die bestmögliche Garantie geleistet.

Das uns bishero geschenkte Vertrauen werden wir durch solide Erzeugung stets zu erhalten trachten.

Hochachtungsvoll zeichnen sich

unterthänigste

Brüder Pichler,

wohnhaft im Baron Lo-Prestischen Hause, Landstraße, Nro 930.

In der Spezereihandlung

des

KARL STAMPFL

„zum Verkules“

ist frisch angelangter **Hausen** zu bekommen.

Gerichtliche Licitation.

Das in der Fischergasse unter Nro 3 bestehende Haus der Ehegatten Johann Balás und Rosalia Rätz, wird zufolge Gerichts-Entscheidung ddto 31. Oktober l. J., Nro 2373, zu Gunsten der Rosalia Tenner, im Wege einer am 27. Dezember l. J., und 27. Jänner 1844, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenen Licitation, verkauft werden.

Kauflustige belieben mit 30 fl. C. M. Reugeld zu erscheinen.

Joseph Markovits,
Magistratsrath, als exeq. Richter.

Birói árverés.

Balás János és Rätz Rozalia hitestársak? mint Tenner Rozalia részére f. évi Oktober 31-én 2373 sz. a. hozott Itéletnél fogva elmarasztalt alpereseknek a' halászsztában 3-dik sz. alatti házuk birói foglalás' utján f. évi December 27-én és j. é. Jannuar 27-én a' hely' színen, délutáni 3 órakor tartandó árverésen eladattatni fog. Venni szándékozok 30 p. ftnyi bánatpénzel megjelenni ne terheltessenek.

Markovits József,
tanácsnok, mint végrehajtó biró.

Gerichtliche Licitation.

Das in der Spitalgasse bestehende Haus der Anna Farago wird, zu Gunsten der Frau Julie Hirschl, im Wege einer den 23. Dezember l. J., und 25. Jänner 1844, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenen Licitation, gerichtlich veräußert.

Paul Joanovits,
Magistratsrath, als exeq. Richter.

Concursual-Licitation = Anzeige.

Das zur Concursual-Masse des Joseph Zabiti gehörige, und auf dem sogenannten Rehlmarkt liegende Haus, wird im Wege einer den 8. Jänner 1844, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenen öffentlichen Licitation verkauft werden.

Johann Sarlot,
Magistratsrath, als Masse-Curator.

Csöd árverési jelentés.

Zabiti József csödtömegéhez tartozó, és az ugy nevezett Szén-téren fokvó ház, jövő 1844-dik évi Jannuar 8-án, délutáni 3 órakor a' helyszínen tartandó nyilvános árverés utján eladatni fog.

Sarlot János,
tanácsnok, mint tömeg-gondnok.

Licitation = Kundmachung.

Die im Weichbilde der Stadt liegenden weil. Euphemia v. Constantinovitschen 15 Ketten Ackerfelder, werden auf Verlangen des Hrn. Constantin v. Pullis, als Erben der weiland Euphemia v. Constantinovits, den 21. Dezember l. J., Früh 9 Uhr, im städtischen Grundbuchamte licitando verkauft. Kauflustige belieben, mit einem angemessenen Reugelde versehen, am bestimmten Tage und Orte zu erscheinen.

Johann Sarlot,
Magistratsrath.

Licitation = Anzeige.

Im ehemaligen Hofrichters-Quartiere zu Pécska, werden am 20. Dezember l. J. verschiedene schöne Zimmer-Einrichtungen von modernem Geschmack, nebst neuen und alten Wägen, hübschen und guten Jagdgewehren und sensigen Geräthschaften, licitando verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, am obbezeichneten Tage und Orte, zur 9. Vormittagsstunde, sich gefälligst einfinden zu wollen.

Licitation = Kundmachung.

Von den, in der Pivius v. Marczibánvitschen Tornyauer Herrschaft, im Laufe des Jahres 1844 umstehenden oder gestochen werdenden Schafen, werden die abfallenden Felle, mittelst einzufendenden versiegeltten schriftlichen Offerten, dem Meistbietenden überlassen; weswegen die hierauf Bezug habenden Anträge

bis 28. Dezember l. J., Mittags, beim Verwaltersamt zu Torna erwartet werden.

Bei dieser Gelegenheit wird am jetzt besagten Tag auch ein Quantum Frucht, Nuskreuterich, im Wege einer mündlichen Versteigerung, den Meistbietenden verkauft werden.

Zu verkaufen.

Die in der Herrengasse unter No 399 und 400 befindlichen stockhohe Häuser; dann das in der Schengasse, unter No 439 bestehende, ebenfalls stockhohe Haus; ferner: der gegen das Stadtwaldchen, zwischen Doktor v. Munkácsy und Anton Probst, unter No 817 liegende Meierhof; nicht minder die Pöträsser Weingärten, unter No 87 und 90, und ein 7 Joch 481 Quadrat-Klafter hältiger Weingarten in Kovaszintz, sammt 52 $\frac{1}{2}$ Ketten Wiesen und Ackerfelder; endlich 1200 Eimer Weine, verschiedener Jahrgänge, sind gegen billige Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer, Desminik Heim, zu erfahren.

Der auf der Landstraße zwischen den Plätzen der Herren Demeter Konstantiny und Krauß liegende Hausplatz, mit einem schönen Garten und geräumigen Hof versehen, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Allhier erliegen auch 120 Kübel gelblicher Kalk, 2000 Fuhren Sand, und 8 Quadrat-Klafter Bruchsteine, die zu einem allenfalls unternehmenden Bau zu verwenden wären. Näheres beim Eigenthümer Hrn. Johann Mikolitsch, Bischofsgasse, No 40, zu erfragen.

Handlungs-Gewölb zu verpachten.

Das an das Hasenfragische Haus, auf dem Rathausplatz, anstossende Handlungs-Gewölb, im Hause des Herrn Franz Hermann, ist, sammt dazu gehörigen Stellingen, vom Palm-Markt (Judikat-Markt) angefangen, auf fünf Jahre, außer der Marktzeit, in Pacht zu geben. — Näheres in der Modeswarenhandlung der Frau Charl. Wallfisch zu erfragen.

Wohnung zu vergeben.

In der großen Brückgasse, im Epstein'schen Hause, No 80, sind 2 Zimmer, Küche und Holzkeller stündlich zu vergeben. Näheres daselbst beim Hauseigenthümer.

Achte Verlosung

der in Wien am 1. Dezember 1843 gezogenen 35 Serien des 1839er Anlehens, pr. 30,000,000 Gulden:

87,	240,	316,	531,	800,	843,	1025,
1057,	1080,	1184,	1197,	1870,	2087,	2208,
2269,	2410,	2647,	2773,	3012,	3067,	3383,
3990,	4006,	4019,	4100,	4398,	4848,	4860,
4997,	5159,	5201,	5223,	5289,	5463,	5638.

Die Verlosung der in den gezogenen Serien enthaltenen Schuldverschreibungen wird am 1. März 1844 vorgenommen werden.

Bei dem Pesther Wechselgerichte sind weiters einprotokollirt worden:

Benedikt Mandl und Jakob Mandl, Handlungs-Compagnons; J. L. Boskowiak und Jakob Moskowitz, Handlungs-Compagnons; Eduard Lévy; Joseph Karszag und Franz Karszag, Huthandlungs-Compagnons; A. Glatter; Wilhelm Hatshel.

Unterschiedliches.

—*— Fortuna hat abermals mit ihren willkommenen Gaben unser Vaterland Ungarn bedacht. Der Haupttreffer der letzten Güterlotterie (Lustschloß Elixensfeld oder 200,000 fl. W. W.) ist in Fünfkirchen gewonnen worden, und zwar von Herrn v. Niemer, Domkapitular-Buchhalter daselbst. Auch noch andere zwei Treffer zu 4000 fl. sollen in Fünfkirchen gewonnen worden sein — so meldet der „Sviegel“.

Der zweite Nachtreffer mit 250 und der dritte mit 200 fl. wurde in Arad gewonnen, welche Lose bei Herrn J. B. Daurer in Arad ausgegeben wurden.

—*— „Areopagus“ heißt eine juridisch-politische Zeitschrift, die vom Neujahr an in Pesth erscheinen wird.

—*— An O'Connell's Prozeß wird man im strengsten Sinne etwas zu sehen bekommen, denn ein englisches Blatt, ähnlich der illustrierten Zeitung in Leipzig, hat den ausgezeichneten Maler Jones dorthin geschickt, um Richter, Geschworne, Advokaten und Angeklagte treu abzubilden. Einstweilen hat er begonnen, die Portraits der Richter zu zeichnen.

—*— In Rußland ist es den Protestanten erlaubt, sich mit Juden und Muhamedanern zu verberathen; die Kinder werden aber in der evangelischen oder griechischen Religion erzogen. (Ung.)

—*— Man ist so eben mit einer für die Einwohner von Paris sehr wichtigen Verbesserung beschäftigt. Man etablirt nämlich in den verschiedenen Quartieren der Hauptstadt Maschinen, mittelst welchen sämtliche Brunnen bloß filtrirtes Wasser geben können. (Fr.)

—*— Verkehrte Welt. In Paris greift die Frauen-Emancipation immer mehr um sich. Die Pariser Damen widmen sich allen männlichen Uebungen: Sie reiten, sagen, turnen und schießen nach der Scheibe; ja, manche thun es sogar mit ihren zarten Lilienfäustchen den Sehnen Albions im Bogen zuver. Besonders ausgezeichnet in diesen ritterlichen Uebungen zeigt sich eine der beliebtesten Pariser Schauspielerinnen, welche es im Pistolenschießen zu einer wahrhaft bewunderungswürdigen Virtuosität gebracht hat. Seine Freundin wollte ihr vor Kurzem einen Besuch abstatten; aber die Jose trat ihr mit den Worten entgegen: Madame ist nicht zu Hause; sie hat heute ein Duell. (Ung.)

—* In Paris haben sich abermals zwei Schauspielerinnen des Opertheaters auf Pistolen geschlagen; sie hatten Beide ein wenig Angst und fehlten einander. Da die Eine ihren Liebhaber freiwillig abtrat, so versöhnten sie sich sofort.

—* Vor Kurzem sind in Paris neue Damemäntel unter dem Namen Manteaux-Lucrèce (Keuschheits-Mäntel) aufgefunden. Der „Satan“ meint, es sei zu früh; man hätte mit diesen Mänteln bis zum Karneval warten sollen! —

—* Der Gerant des Journals „Satan“ wurde wegen Ehrenbeleidigung der Schauspielerin Ines Gonzales (von der ihre Freunde behaupten, sie sei eine große — Künstlerin), zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Satan im Polizei-Arrest! — was man nicht Alles erlebt!

—* Diebss pensionen. Aus einer Untersuchung der berühmtesten Diebsbande in Schlessien, von welcher in jüngster Zeit in den deutschen Zeitungen die Rede war, geht hervor, daß sich das Diebsgewerbe in Schlessien zu einer eigentlichen Körperschaft ausgebildet hat, welche sogar für die Familien Derjenigen, die eingefangen werden, Pensionen aussetzt.

—* Der in Nagybánya eingefangene Räubershauptmann Stephanyik ist mit einem seiner Helfersbelfer aus dem Kerker entsprungen. (Ung.)

—* Ein Knabe laß nach Tisch aus einem Gebetbuch: O Herr, wo du nicht bist, ist unser Tisch leer. Der Unterschied lag nur in der Betonung: O Herr, wo du nicht bist, ist unser Tisch leer.

Mit dem Krader Eilwagen sind

von Pesth angekommen,	nach Pesth abgefahren,
Dienstag den 12. Dezember:	Donnerstag den 14. Dezem.
Madame Horváth.	Herr v. Barlanghy.
Herr v. Constantin.	— Anton v. Keresztes.
— Carl v. Nagy.	— v. Nagy.
— v. Wranovica.	— v. Urbanyi.
— v. Zelinger, ff. Lieut.	

Früchtenpreise zu Krad den 15. Dez. 1843.

Namentlich:	Ein Preß-Meßgen in W.W.					
	besten		mittleren		geringen	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	2	30	2	22½	2	9
Halbfrucht	1	45	1	42	1	30
Korn	1	40	1	38	1	36
Gerste	1	6	1	3	1	—
Hafer	1	12	1	9	1	7½
Rufurug	1	9	1	6	1	—
1 Zent. Heu, gebundenes	2	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 15. Dezember Früh 8 Uhr: 3' 11" 0" über Null.

Nr.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
3	Frau Theresia Weiler, Eisenhändlers G.	Kath.	21 J.	Lungensucht	Kathhausplatz
—	Nikolaus Zarandán, Diener	Gr.u.u.	30 —	Lungentzündung	Dorf. Pernyawa 174
—	Ilse Mikula, Ackermann	—	27 —	Zehrfieber	Georgigasse 524
—	Johann Köpf, Capellmeisters G.	Kath.	2 Mo.	Schwäche	Ellbogengasse 163
—	Anton Nagy, Bindergefellens G.	—	8 J.	Fraffen	Dorf. Scharkad 126
4	Anna N., Arme aus Ruwin	Gr.u.u.	70 J.	Altersschwäche	Maroschuser.
—	Frau Anna Onya, Kürschners G.	—	30 —	Lungensucht	Fischer-gasse 51
—	Franz Nyiri, Diener	Ref.	15 —	Neuvenfieber	Dorf. Pernyawa 896
—	Frau Theresia Totowits, Schneiders G.	Kath.	20 —	detto	Herrngasse.
—	Flora Hombareldi, Ackermanns L.	Gr.u.u.	3 Mo.	Hautwassersucht	Ziegelgasse.
—	Elisabeth Bán, aus Pantola	Kath.	22 J.	Lungensucht	Comitats-Krankenhaus.
5	Michael Gaál, Schuhmachergesell a. Klausenb.	—	21 —	Lungentzündung	detto
—	Agnes Bones, Büchsenmachers L.	—	3 Mo.	Halstentzündung	Sonnengasse.
—	Ilka Bodnar, Comitats-Pandurens L.	—	5 —	Kramphusten	Buzsák 889
—	Fraul. Juliana Frauenderfer, aus Lemeswar	—	28 J.	Lungensucht	Bischofgasse 33
—	Nikolaus Murusan, Armer	Gr.u.u.	56 —	detto	Maroschuser.
—	Marie Rátz, arme Witwe	—	82 —	Altersschwäche	Dorf. Scharkad 230
6	Frau Barbara v. Csomor	Kath.	48 —	Zehrfieber	Landstraße 924
—	Lhdor Ládár, Diener aus Gyula	Gr.u.u.	37 —	Lungentzündung	Bräuhaus.
7	Flora Filimon, arme Witwe	—	80 —	Altersschwäche	Dorf. Pernyawa 697
8	Pera Lodorowits, Ejschmenmachers G.	—	2 Mo.	Friesel	Engelgasse 150
—	Johanna Szalay, Kameral-Beamten's L.	Kath.	11 —	Halstentzündung	Kirchengasse.
—	Theresia Teutscher, Zimmermanns G.	—	36 J.	Hitzigfieber	Neuweltgasse.
9	Justana Rózsa, Comitats-Pandurens L.	—	2 Mo.	Abzehrung	Dorf. Pernyawa 45